

„Energietanker“ Skulptur aus heimischem Dolomitmarmor

Man stelle sich vor, die ersten Sonnenstrahlen treffen nach einem langen harten Fichtelgebirgswinter endlich wieder warm auf unsere Haut. Wir würden unsere Gesichter nach oben wenden und einfach nur „Sonne tanken“.

Grenzen muss es keine geben. Auf die Perspektive kommt es an. Auf der einen Seite mag es wie ein gewöhnlicher Stein aussehen, aber beim näheren Betrachten und einer Umsicht, erkennt man den lebensbejahenden Ausdruck des sinnlichen Menschen, der sich über vermeintliche Grenzen hinwegsetzt.



Florian Seidel
Sinatengrün 15
95632 Wunsiedel
0177/6123383

Man stelle sich vor, die ersten Sonnenstrahlen treffen nach einem langen harten Fichtelgebirgswinter endlich wieder warm auf unsere Haut. Wir würden unsere Gesichter nach oben wenden und einfach nur „Sonne tanken“.

Wellenkraftwerk:

Faszination Wasser: Die Energie und die verschiedenen Möglichkeiten dieses Medium zu nutzen sind so vielseitig wie das Leben selbst. Das Wellenkraftwerk und die damit erzeugten Wellen sollen dem Benutzer als Erlebnis und Spielzeug dienen.



Michael Wagner
Kornstr. 102
28201 Bremen
0421/5179868
micheal.wagner79@gmx.de

Wellenkraftwerk: Faszination Wasser, die Energie und die verschiedenen Möglichkeiten dieses Medium zu nutzen. Wellen spiegeln das „Auf und Ab“ des Lebens wieder.

Die Grenze im Fluss – ein besonderer Standort:

Wandeln im Spiegel der Geschichte

Offene Grenzen schaffen neuen Spiel-Raum. Objekte von Künstlern, deutschen und tschechischen Schülerjugendgruppen begleiten den Besucher entlang des Weges zwischen Burg Hohenberg und der Carolinenquelle.

Wandeln im Spiegel der Natur

Feuer, Wasser, Luft und Licht sind die Kräfte, die unser Leben auf der Erde bestimmen. Ein Spaziergang zwischen Wald, Fluss und Quelle lädt ein, die Natur spielerisch und auch besinnlich (wieder) zu entdecken, und diese in eine verantwortungsvolle Lebensgestaltung einzubinden.

Wandeln im Spiegel des eignen Weges

Aufbrechen, den eigenen Grenzen begegnen, zur Besinnung kommen. Der „Grenzwandlerweg“, eine Möglichkeit eines Weges zu sich selbst und ab dem Jahr 2010 ein Teil des grenzüberschreitenden Pilgerweges „Via Porta“.

Die fließende Grenze – neue Wege in die Zukunft

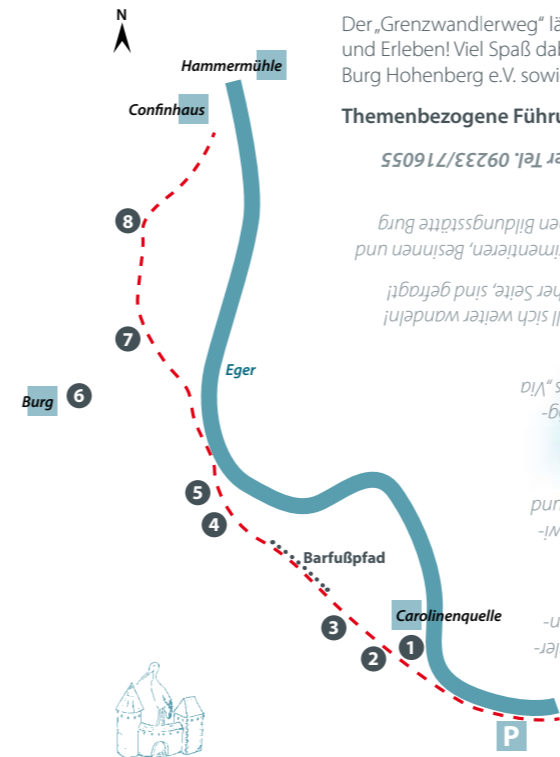
Der „Grenzwandlerweg“ wird in Bewegung bleiben und er soll sich weiter wandeln! Ideen und Impulse für eine Fortführung, auch auf tschechischer Seite, sind gefragt!

Der „Grenzwandlerweg“ lädt ein zum Fragen, Staunen, Experimentieren, Besinnen und Erleben! Viel Spaß dabei wünschen das Team der Ökologischen Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V. sowie alle beteiligten Künstler und Gruppen!

Themenbezogene Führungen – Infos und Buchung unter Tel. 09233/716055

Themenbezogene Führungen – Infos und Buchung unter Tel. 09233/716055

Der „Grenzwandlerweg“ wird in Bewegung bleiben und er soll sich weiter wandeln! Ideen und Impulse für eine Fortführung, auch auf tschechischer Seite, sind gefragt!



Ökologische Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.
Burg 2 · 95691 Hohenberg · Tel. 09233/716055
oekoburg@freenet.de · www.oekoburg.de



Ein Kunstprojekt der Ökologischen Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.

„Přeměnitelé hranic na nových cestách“
Umělecký projekt Ekologického vzdělávacího střediska Hrad Hohenberg

Die Grenze im Fluss – ein besonderer Standort:

Offene Grenzen schaffen neuen Spiel-Raum. Objekte von Künstlern, deutschen und tschechischen Schülerjugendgruppen begleiten den Besucher entlang des Weges zwischen Burg Hohenberg und der Carolinenquelle.



Christina Buchwald Staatl. gepr. Formengestalterin/Mosaik-Künstlerin

3 + 7

„Lebensfluss“

Betonstele mit Mosaik-Intarsien aus beschrifteten Keramikfliesen. Symbolisiert werden die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft.

Alles fließt.
Alles Energie.
Den Moment festgehalten, herausgeschnittener Augenblick.
Augenblick für Augenblick.
Stück für Stück.
Mosaik.
Regt an zum Innehalten, Nachdenken, bewusst werden.
Das Leben kennt keine Grenzen.

„Energie-Grenz-Steine“

In Workshops mit deutschen und tschechischen Jugendlichen entstehen zweisprachige Schriftmosaiken (Worte zum Thema Energie) auf Naturstein als Wegmarkierung entlang des Grenzwall(w)erweges.

*entlang des Grenzwall(w)erweges.
(Worte zum Thema Energie) auf Naturstein als Wegmarkierung
entstehen zweisprachige Schriftmosaiken
In Workshops mit deutschen und tschechischen Jugendlichen*

„Energie-Grenz-Steine“
Das Leben kennt keine Grenzen.
Regt an zum Innehalten, Nachdenken, bewusst werden.
Mosaik.
Stück für Stück.
Den Moment festgehalten, herausgeschnittener Augenblick.
Alles Energie.
Alles fließt.
Stück für Stück.
Den Moment festgehalten, herausgeschnittener Augenblick.
Alles Energie.
Alles fließt.
Stück für Stück.

*Symbolisiert werden die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft.
Betonstele mit Mosaik-Intarsien aus beschrifteten Keramikfliesen.*

petra feigl multiartista.

8

„an der grenze“ 5-teilige installation aus beton, glas und stahl.

grenzzäune. drübersehen nicht möglich.
grenzmauern. herz gefangen. schmerz.
stop! nichts geht mehr im schilderwald der bestimmungen.
stille. stille im herz und im kopf.
kraftlos. nicht fühlen, nicht denken.
begrenztes leben. sind es etwa eigene grenzen?
gefangen im „grenzhaus“.
doch immer noch pocht das leben, ganz leis, ganz still. wurde nur nicht bemerkt.
wird heimlich lauter, will nach draussen.
muss mut haben, das gute. mut, und alles wird gut.
jetzt. immer mehr, drüber sehen, leben. grenzen gehen nicht mehr.
schrei! ganz laut, immer lauter!
urknall. sprengt die fesseln.
mauern und zäune sind gefallen, alles wandelt sich.
freiheit.



petra feigl
waldstr. 39
95195 röslau
092238/1282
info@formsache-feigl.de
www.formsache-feigl.de



*„an der grenze“ 5-teilige installation aus beton, glas und stahl.
grenzzäune. drübersehen nicht möglich.
grenzmauern. herz gefangen. schmerz.
stop! nichts geht mehr im schilderwald der bestimmungen.
stille. stille im herz und im kopf.
kraftlos. nicht fühlen, nicht denken.
begrenztes leben. sind es etwa eigene grenzen?
gefangen im „grenzhaus“.
doch immer noch pocht das leben, ganz leis, ganz still. wurde nur nicht bemerkt.
wird heimlich lauter, will nach draussen.
muss mut haben, das gute. mut, und alles wird gut.
jetzt. immer mehr, drüber sehen, leben. grenzen gehen nicht mehr.
schrei! ganz laut, immer lauter!
urknall. sprengt die fesseln.
mauern und zäune sind gefallen, alles wandelt sich.
freiheit.*

Tobias Ott Kreativist

5

Grenzwandler ...

Technik und Natur. Kunst und BWL. Grenzwandler!

Energie ...

Mit viel Energie entreißen wir dem Fichtelgebirge das Gestein, formen es und geben es der Natur wieder zurück. Energie brauchen wir, um durch Zufall oder via GPS und Geocaching die Steine zu finden.

Die Würfel sind gefallen oder können immer wieder neu geworfen werden. Wer mit viel Energie den Weg zu den Granitsteinen gefunden hat, kann auf den Würfeln ausruhen. Den Ausblick genießen, den Gedanken nachgehen, am ehemaligen Kneippbecken Neues entdecken und dann eigene Gedanken im Kupfer hinterlassen.

Jedes Jahr werden mit neuer Energie die Kupferplatten abgeschraubt und auf einer Radierpresse abgezogen und irgendwann als Ausstellung auf Wanderschaft gehen. So dokumentieren sich über die Jahre die Energien am Fluss.



Tobias Ott
Theaterstraße 10
D-95028 Hof/Saale
09281/784156
tobias@tobiasott.de
www.tobiasott.de



*Grenzwandler ...
Technik und Natur. Kunst und BWL. Grenzwandler!
Energie ...
Mit viel Energie entreißen wir dem Fichtelgebirge das Gestein, formen es und geben es der Natur wieder zurück. Energie brauchen wir, um durch Zufall oder via GPS und Geocaching die Steine zu finden.
Die Würfel sind gefallen oder können immer wieder neu geworfen werden. Wer mit viel Energie den Weg zu den Granitsteinen gefunden hat, kann auf den Würfeln ausruhen. Den Ausblick genießen, den Gedanken nachgehen, am ehemaligen Kneippbecken Neues entdecken und dann eigene Gedanken im Kupfer hinterlassen.
Jedes Jahr werden mit neuer Energie die Kupferplatten abgeschraubt und auf einer Radierpresse abgezogen und irgendwann als Ausstellung auf Wanderschaft gehen. So dokumentieren sich über die Jahre die Energien am Fluss.*

Stefan R. Schnetz Bildhauer

1 + 6

Let it flow – Kunst im Fluss

Landesgrenzen orientieren sich an landschaftlichen Gegebenheiten. Der Fluss „Eger“ ist eine solche Grenze. Wer diese überwinden will, bekommt nasse Füße oder braucht ein Boot. Hier kommt uns der Holzreichtum des Fichtelgebirges entgegen. In Gruppenarbeit entstanden mit Motorsäge und Schnitzseisen aus zwei Baumstämmen ein „Krokodil“-Boot und ein „Hai“-Boot. Diese stehen nun für die Überquerung des Grenzflusses zur Verfügung. Durch die Arbeit mit dem gewachsenen Material Holz begeben wir uns ein ganzes Stück in der Evolution zurück, um Neues für eine gemeinsame Zukunft zu schaffen.

Energiebaum

Ein Stahl-Baum, gewachsen aus individuellen Schmiedearbeiten der jungen Burgbewohner. Die im Schmiedefeuer und auf dem Amboss entstandenen Blätter hängen filigran an den Armen und Zweigen des selbst gestalteten Baumes. Verschiedene Gruppen haben ihre Ideen mit Perlen und Glas hier eingebracht. Der Baum wächst weiter. Die jungen Schmiede lernten, ihre Idee gemeinsam in und mit der Gruppe, umzusetzen, und dabei die Energie, Kraft und Hilfe des Feuers zu nutzen.



Stefan R. Schnetz
Höhenweg 12
91094 Langensendelbach/Bräuningshof
0170 4432 495
info@schnetz-kunst.de



*Projekt Zweibaum
Landesgrenzen orientieren sich an landschaftlichen Gegebenheiten, der Fluss „Eger“ ist eine solche Grenze. Wer diese überwinden will, bekommt nasse Füße oder braucht ein Boot. Hier kommt uns der Holzreichtum des Fichtelgebirges entgegen, zwei gesägte, geschlitzte, gebogene und verzerrte Einbäume werden für die Überquerung gelagert. Das geht nur gemeinsam in der Gruppe. Durch den Umgang mit dem gewachsenen Material Holz und die Energie des Feuers als Hilfe, begeben wir uns ein ganzes Stück in der Evolution zurück, um Neues für eine gemeinsame Zukunft zu schaffen.
Projekt Energiebaum
Ein Baum, gewachsen mit individuellen Projektarbeiten der Kinder. Die am Schmiedefeuer entstandenen Blätter hängen beweglich an den Zweigen des Baumes. Die Kinder lernten, ihre Idee gemeinsam in und mit der Gruppe, umzusetzen, und dabei die Energie, Kraft und Hilfe des Feuers lieben.*



Christina Buchwald
Greimweg 1
95691 Hohenberg
09233/400615
info@mosaik-atelier.eu
www.mosaik-atelier.eu

